



Entdeckungsreise in die Steinzeit

Das Museum für Urgeschichte(n) trägt seit 2018 das Label «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis. Im diesem Rahmen finden im September 2021 erstmals inklusive Kinderworkshops statt, die sich an Kinder mit und ohne geistige Beeinträchtigung richten.

Das Steinzeitmädchen Ula, eine eigens dafür gestaltete Handpuppe, nimmt die Kinder dabei auf spielerische Art mit in ihre Welt. Dort erleben sie die Steinzeit gemeinsam mit allen Sinnen. Es wird gespielt und gebastelt wie damals. Die Aktivitäten sind so gestaltet, dass auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder Rücksicht genommen werden kann: vom Anfassen von Fellen bis zum Herstellen eines steinzeitlichen Schmucks. Alle Teilnehmenden erhalten zum Schluss jedes Workshops ein Andenken an die Reise mit nach Hause.

Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit Studentinnen der Hochschule für Heilpädagogik Zürich. Es richtet sich an Kinder, die das Museum noch nicht gut kennen. Für jedes Kind ist eine erwachsene Begleitperson erforderlich. Idealerweise können die Kinder an allen drei Nachmittagen teilnehmen. Auf Anfrage ist auch die Teilnahme an einzelnen Nachmittagen möglich. Alle Teilnehmenden erhalten im Voraus eine kindgerecht gestaltete Einladung (mit Piktogrammen), mit der die Kinder auf den Museumsbesuch vorbereitet werden können.

Fragen zum Ablauf und zur Infrastruktur beantwortet Ursina Zweifel, Museumspädagogin. Sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

